

Nanotechnologie

EDITORIAL

Dass der Tisch, auf dem ich schreibe, ziemlich anders aussehen wird, wenn ich eines seiner vier Beine abschraube, kann ich mir sehr gut vorstellen. Etwas schwieriger wird es für mich Laien, mir vorzustellen, dass das so stabil wirkende Metallrohr des Tisches selbst aus unzähligen Kleinstbestandteilen aufgebaut ist, die einer bestimmten Ordnung folgen. Fast unvorstellbar schon ist der Gedanke, dass es heute möglich ist, in diese kleinste Ordnung, die von Auge unsichtbar ist, einzugreifen. Doch genau in diesem Zwergenland bewegt sich die Wissenschaft der Nanotechnologie. Schon ist von möglichen Anwendungen die Rede - auch in der Medizin. Was kommt da auf uns zu?

Monika Joss & Ihr Team Dialog Ethik

